



Sammlung Theaterzettel

Doktor Klaus

L'Arronge, Adolph

1904-11-11

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Neues Theater im Rosengarten.

Freitag, den 11. November 1904

Doktor Klaus.

Lustspiel in 5 Aufzügen von Adolf L'Arronge.

Regisseur: Hermann Jacobi.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Paul Tietsch.
Julie, dessen Tochter	Toni Wittels.
Max von Boden, deren Gatte	Alexander Kökert.
Doktor Ferdinand Klaus	Hermann Jacobi.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Hanna v. Rothenberg.
Emma, deren Tochter	Ella Eckelmann.
Referendarius Paul Gerstel	Alfred Möller.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger . .	Julie Sanden.
Lubowski, Kutscher { bei Doktor Klaus .	Emil Hecht.
Auguste, Dienstmagd {	Lilly Donecker.
Frau von Schlingen	Klara Herbst. <i>Luis Lissl.</i>
Anna, Dienstmädchen	Elise De Lank.
Behrmann	Bruno Hildebrandt.
Colmar { Bauern	Richard Eichrodt.
Jakob {	Franz Schippers.
Eine Kammerjungfer	Emma Schönfeld.
Ein Stubenmädchen	Ida Schilling.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.**Anfang 8 Uhr.**Ende 11 $\frac{1}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Willibald Kähler.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.50 " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) " —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei der Verkaufsstelle: August Kremer (alter Pfälzerhof), Josef Petry, Mittelstr. 9, und im Rosengarten (Portier) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen. — Zug 10⁴² nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹², Zug 11¹⁵ nach Schwetzingen und Heppenheim bis 11⁴⁵, Zug 10⁵⁵ nach Speyer, Neustadt, Germersheim wartet auf Theaterschluss.

Abends 7 Uhr. Im Hoftheater. 13. Vorstellung im Abonnement C.

Die Zauberflöte.

Komische Oper in 2 Abteilungen von Emanuel Schikaneder Musik von W. A. Mozart.

Samstag, den 12. November 1904. Im Hoftheater. 13. Vorstellung im Abonnement B.

Orpheus in der Unterwelt.

Burleske Oper in 4 Akten von Gector Cremieux. Musik von J. Offenbach.

Anfang 7 Uhr.